

Die Rolle der Börsen bei der Beschleunigung des Marktwachstums für Green Bonds

Es besteht ein deutliches Potenzial für die Einrichtung eigener Handelssegmente für Green Bonds, die Entwicklung entsprechender Indizes sowie die Unterstützung von Marktinformationsinitiativen durch die Börsen, um den Anlegern die Entscheidung für klimafreundliche Investitionen zu erleichtern und die Marktliquidität zu verbessern.

Die Wertpapierbörsen¹ sind wichtige Marktforen, um Verkäufer und Käufer von Wertpapieren miteinander zu verbinden und die Marktliquidität zu verbessern. 72% (USD 180 Mrd.) der Ende 2016 ausstehenden, als „grün“ bezeichneten Anleihen (green „labelled“ bonds) waren an Börsen notiert, von denen Luxemburg aufgrund des hohen Emissionsvolumens der Europäischen Investitionsbank die größte ist.

Eine Analyse der Climate Bonds Initiative und der HSBC von Green Bonds, die der Finanzierung klimafreundlicher Projekte dienen, zeigt ein deutliches Potential auf Seiten der Börsen für die Verbesserung der Marktliquidität, da nur 44% (USD 308 Mrd.) der nicht als solche ausgewiesenen („unlabelled“) Green Bonds börsennotiert sind, verglichen mit dem größeren Marktanteil der als solche ausgewiesenen („labelled“) Green Bonds.

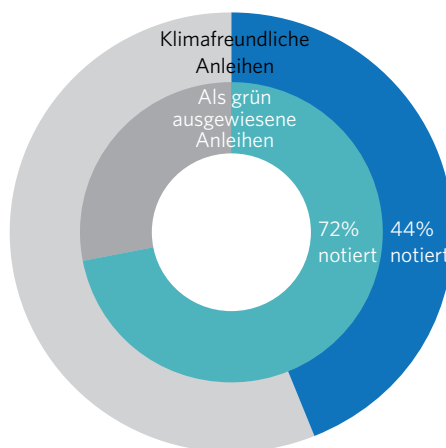
Warum die Börsen für den Markt für Green Bonds wichtig sind

- Sie erleichtern Anlegerentscheidungen, indem sie Finanzdienstleistungen anbieten, wie Beratungs-, Schulungs- und Unterstützungsinstrumente (einschließlich Performance Benchmarks wie Indizes), um das Umwelt- und das Sozialbewusstsein zu stärken und grüne Anlagemöglichkeiten herauszustellen.
- Sie bieten einer breiten Anlegerbasis Zugang zu Green Bonds, einschließlich der großen institutionellen Anleger wie Pensionsfonds, Investmentfonds und Versicherungen.
- Sie verbessern die Liquidität der Green Bonds dank einer besseren Anbindung an Märkte und stärker zentralisierter Handelsaktivitäten verglichen mit dem Over-The-Counter-Markt.

Börsen können als Katalysator für das Wachstum des Marktes für Green Bonds fungieren

Börsen können Maßnahmen zur Unterstützung der Märkte für Green Bonds treffen, hauptsächlich indem sie Anleihen notieren, die bestimmte grüne Kriterien erfüllen, die Wertentwicklung grüner Werte verfolgen und den Marktteilnehmern Beratungsdienste zu grünen Wertpapieren anbieten.

Börsennotierte klimafreundliche und als grün ausgewiesene Anleihen



Datenquelle: Climate Bonds Initiative, Bloomberg

Sie können:

1. Kurslisten oder Handelssegmente für Green Bonds einrichten:

Durch die Einrichtung eigener Kurslisten oder Handelssegmente für Green Bonds wird eine bessere Marktpräsenz der Produkte erreicht und der Handel im Sekundärmarkt gefördert. Derzeit haben die Börsen in London, Luxemburg, Mailand, Mexiko, Oslo und Stockholm (siehe Kästchen unten) eigene Kurslisten oder Handelssegmente für Green Bonds eingerichtet.

Tabelle 1: Wertpapierbörsen mit fokussierten Green Bond Kurslisten oder Handelssegmenten

Wertpapierbörse	Art des fokussierten Segments	Einführungsdatum
Oslo Stock Exchange	Green Bonds	Januar 2015
Stockholm Stock Exchange	Sustainable Bonds*	Juni 2015
London Stock Exchange	Green Bonds	Juli 2015
Mexico Stock Exchange	Green Bonds	August 2016
Luxembourg Stock Exchange	Green Bonds	September 2016
Borsa Italiana	Green and Social Bonds	März 2017

* Einschließlich Anleihen im Zusammenhang mit Verminderung des Klimawandels, Anpassung, Verbesserung oder Schutz der Biodiversität

2. Die Entwicklung von Richtlinien für die Börsennotierung von Green Bonds:

In speziellen Handelssegmenten notierte Anleihen müssen möglicherweise bestimmte Richtlinien erfüllen, einschließlich Schwellenwerte für externe Prüfungen, Berichts- und Offenlegungspflichten sowie der Erfüllung von Zulassungskriterien für Wertpapiere. Die von den Börsen herausgegebenen Richtlinien können die Entwicklung der lokalen Märkte unterstützen sowie dabei behilflich sein, die Marktfragmentierung zu verringern, indem sie die lokalen Standards den internationalen Praktiken anpassen, um den Anlegerpräferenzen entgegenzukommen (siehe Beispiel).

Die Börsen von Shanghai und Shenzhen

haben Mitteilungen zum Green Bond-Pilotprogramm veröffentlicht, mit denen Offenlegungspflichten für Corporate Green Bonds eingeführt wurden. Damit wurden die Vorschriften in Bezug auf Green Bonds der People's Bank of China für den Interbankenmarkt ergänzt.

3. Unterstützung von Green Bond Indizes und ETFs:

Instrumente zur Verfolgung der Entwicklung börsennotierter Green Bonds, wie spezialisierte Indizes, sind ein weiteres wichtiges Werkzeug, durch das Investitionen in grüne Anlagen erleichtert werden. Aus Green Bond Indizes können dann börsengehandelte Fonds (ETFs) entwickelt werden, um Investitionen in den Markt für Green Bonds und dessen Liquidität weiter zu erhöhen. Seit dem Frühjahr 2017 gibt es die ersten Green Bond ETFs (BlackRock; Lyxor; VanEck Securities). Die Börsen können die Auflegung weiterer ETFs fördern und für ihre bessere Marktpräsenz durch den Handel an der Börse sorgen.

4. Informierung der Marktteilnehmer fördern:

Die Börsen können dazu beitragen, dass Anleger die Risiken, die der Klimawandel für ihre Portfolios darstellt, sowie die Chancen einer Investition in grüne Anlagen, besser verstehen, indem sie Ressourcen für Aufklärung sowie die Unterstützung von Experten anbieten und als Plattform für eine weitreichende Informierung der Marktteilnehmer fungieren.

Vorteile für die Börsen

Reputation und Glaubwürdigkeit

Durch Förderung der Entwicklung des Marktes für Green Bonds können sich

1. Börsen, an denen Anteilspapiere, Anleihen und andere Wertpapiere gehandelt werden.

Börsen als Führer im Bereich der grünen Finanzierung positionieren, indem sie zusätzliche Fähigkeiten entwickeln, maßgeschneiderte Dienstleistungen für die zunehmende Zahl von Anlegern mit sozialem Verantwortungsbewusstsein anbieten und gegenüber den künftigen Emittenten von Green Bonds an Glaubwürdigkeit gewinnen.

Die Sustainable Stock Exchanges Initiative (SSE) bietet eine Peer-to-Peer-Learning-Plattform an, um zu untersuchen, wie die Börsen mit den Investoren, den Regulierungsbehörden und den Unternehmen zusammenarbeiten können, um die Transparenz der Umwelt-, sozialen und Governance-Profile börsennotierter Wertpapiere und ihrer Emittenten zu verbessern und nachhaltige Investitionen zu fördern.

Ein umfassendes Papier über die Rolle der Wertpapierbörsen wurde Mitte Mai in Zusammenarbeit mit der Luxemburger Börse (Luxembourg Green Exchange) veröffentlicht.

Pflichten gegenüber den Investoren

Neben der Maximierung ihrer Anlagerenditen sind die Anleger zunehmend besorgt über die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken und darüber, wie diese sich auf die Wertentwicklung ihrer Portfolios auswirken könnten. Das Anbieten von Instrumenten, die Investoren dabei helfen können, den "grünen Status" ihrer Portfolios einzuschätzen und Haftungs- sowie finanzielle Risiken zu vermeiden.

Mehr Geschäft durch Anwerben grüner Anlagen

Durch die Einrichtung neuer Marktsegmente können die Börsen eine größere Anzahl von Anlagen für sich gewinnen und ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern. Die Börsen können eine wichtige Rolle dabei spielen, eine Verbindung herzustellen zwischen der hohen Nachfrage nach grünen Produkten seitens der institutionellen Anleger in den entwickelten Ländern in einem Umfeld mit niedrigen Renditen und den expandierenden Märkten für Green Bonds in Schwellenländern wie Brasilien, Indien und China (siehe Tabelle).

Nachhaltigkeitsindizes

wurden von den Börsen aufgestellt, wie z.B. der Shanghai Stock Exchange Social Responsibility Index oder die FTSE4GOOD Serie.

Spezielle Green Bond Indizes wurden bis jetzt nur von verschiedenen Rating-Agenturen und Finanzinstituten eingeführt. Zu diesen zählen der Solactive Green Bond Index, S&P Dow Jones Green Bond Index, Barclays & MSCI Green Bond Index und der Bank of America Merrill Lynch Green Bond Index.

Die Börsen sollten sich die Erfahrungen dieser Institute zunutze machen oder mit ihnen zusammenarbeiten, um Indizes für Green Bonds aufzustellen.

Im Ausland notierte Green Bonds aus Schwellenmärkten

	Emittent	Volumen	Börsennotierung
BRAZILIEN	BRF SA	500 Mio. EUR (564 Mio. USD)	Berlin/Frankfurt/München/Stuttgart/Lux
	Fibra	700 Mio. USD	Frankfurt/New York/Stuttgart
CHINA	Agricultural Bank of China	1 Mrd. UDS in drei Tranchen 600 Mio. CNY (95 Mio. USD) 400 Mio. USD 500 Mio. USD	London/Frankfurt/Stuttgart
	Bank of China	3 Mrd. UDS in 5 Tranchen 1 Mrd. USD 1,5 Mrd. CNY (225 Mio. USD) 500 Mio. EUR (555 Mio. USD) 750 Mio. USD 500 Mio. USD	Frankfurt/Luxemburg Hongkong/Swiss exchange Berlin/Frankfurt/Lux/München/Stuttgart Luxemburg Frankfurt/Luxemburg
	London taxi company (Geely)	400 Mio. USD	Singapur
	Bank of China covered bond	500 Mio. USD	London
COSTA RICA	Banco Nacional Costa Rica	500 Mio. USD	Frankfurt/Luxemburg/Stuttgart
INDIEN	Export-Import Bank India	500 Mio. USD	Berlin, Singapur
	IDBI	350 Mio. USD	Singapur
	Axis Bank	500 Mio. USD	London/Singapur
	NTPC	20 Mrd. INR (300 Mio. USD)	Berlin/Frankfurt/London/Singapur
	Greenko	500 Mio. USD	Singapur
MEXIKO	Nacional Financiera	500 Mio. USD	Dublin
	Mexico City airport	2 Mrd. USD	Singapur



www.climatebonds.net

Sie möchten mehr wissen? Bitte wenden Sie sich an alan.meng@climatebonds.net

Climate Bonds Initiative © Februar 2017.

Haftungsausschluss: Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen stellen keine Anlageberatung dar, und die Climate Bonds Initiative ist kein Anlageberater. Links zu externen Websites dienen lediglich Informationszwecken. Climate Bonds Initiative übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt externer Websites. Die Climate Bonds Initiative erteilt keine Beratung zu den Vor- oder Nachteilen einer Anlage. Die Climate Bonds Initiative übernimmt keinerlei Haftung für die Investitionen von Privatpersonen oder Organisationen oder für Investitionen, die von Dritten für Privatpersonen oder Organisationen getätigt werden.

Deutsche Übersetzung mit freundlicher Unterstützung von:

WHITE & CASE